Das Essener Jugenddialogprojekt.

Zeit für Deeptalk:
Gedanken aussprechen ...
Meinungen hören ...
Einander akzeptieren ...
Ganz du selbst sein ...
Gemeinsam wachsen ...

Was denkst du über ...
... Freundschaft?
... Familie?
... Liebe?
... Insta, TikTok & Co.?
... Rassismus & Sexismus?
... Gott?
... die Zukunft?
... links & rechts?

... in der
DIALOGGRUPPE!

Der offene Vertrauensraum ... off- oder online.

Wenn Gefühle und Gedanken
meinen Stand erzittern lassen
und mit unsichtbaren Pranken
leise Zweifel nach mir tasten ...

Wenn der Schrei schon auf den Lippen sitzt,
weil ich die Worte nicht ertrage
vom Gegenüber, das des Siegs gewiss
mein Herz durchbohrt mit seinen Fragen ...

Wenn ich mir doch sicher bin,
dass man's nicht anders sehen kann,
doch sind sie für die Wahrheit blind
und ich sprech gegen eine Wand ...

Dann bin ich froh, dass ich hier reden kann
über all das, was in mir brennt.
Und bin sogar schon ganz gespannt,
wohin die Perspektive diesmal schwenkt.

Weil die Gedanken hier gar lebhaft sind,
und das Gespräch sich rundum lohnt,
jeder Gedanke seinen Platz bekommt,
ganz offen – ohne Ängste oder böse Worte,
sondern eben voll und ganz im Dialog.
(Marius Hanke, Poetry Slammer)

„Die Themen sind unsere Themen und das finde ich gut."
(Teilnehmer*in aus einer Dialoggruppe)

Alles andere als langweilig — Themen der Dialoggruppe

Anders als im Schulunterricht oder an vielen anderen Orten macht die Dialoggruppe **keine Vorschriften, worüber gesprochen wird.** Jede*r bringt ihre/seine Themen und Fragen mit – und es kommt zur Sprache, was euch in der Gruppe wichtig ist. Das kann alles Mögliche sein, zum Beispiel:

- soziale Medien
- Umwelt
- Liebe, Gewalt, Rassismus
- Religion & Gesellschaft
- politische Themen aller Art
- Ausbildung & Studium

Miteinander sprechen — auf Augenhöhe

Damit das wirklich funktioniert, wird jede Gruppe von zwei jungen Menschen, die eine **Dialogprozessausbildung** absolviert haben, begleitet. Viele unserer Dialogbegleiter*innen haben Migrationsgeschichten, die ihren Lebensweg geprägt haben.

Und sie alle sind bestens geschult – denn so können sie dafür sorgen, dass jede*r in der Gruppe zu Wort kommt und alle respektvoll miteinander umgehen.

Die Gruppen kommen **wöchentlich für zwei Stunden** zusammen. In den Schulen wird das Projekt als AG (Arbeitsgruppe) angeboten. Darüber hinaus finden die Gruppen u.a. auch in Moscheeeinrichtungen, Jugendeinrichtungen oder Bürgerzentren statt.

Für wen sind Jugenddialoggruppen geeignet?

Jugenddialoggruppen richten sich an junge Menschen **zwischen 14 und 21 Jahren.** Am besten schließt du dich einer frisch gebildeten oder bereits bestehenden Gruppe in deiner Nähe an. Melde dich, um zu erfahren, wo sich die nächstgelegene Gruppe trifft.

Kernziele des Projekts

- Stärkung der Selbstwirksamkeit junger Menschen
- Bildung & Förderung von Demokratiebewusstsein
- Räume für Empowerment

Wir suchen noch Kooperationspartner*innen ...

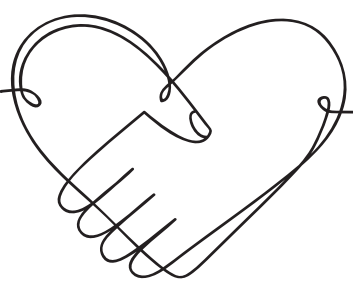
... mit geeigneten Räumlichkeiten für Gruppen von 8 bis 12 Jugendlichen
+ 2 Dialogbegleiter*innen – wöchentlich für ca. 2 Stunden.
Zeitliche Planung für das Projekt: 1 bis 2 Jahre

! **Wichtig:** Aufgrund begrenzter Projektmittel können maximal zehn Dialoggruppen parallel stattfinden. Je früher wir von dir hören, desto besser sind also die Chancen auf die gemeinsame Umsetzung.

So miteinander sprechen, wie wir es schon gar nicht mehr gewohnt sind ...

Einander immer wirklich zu verstehen, ist eigentlich schon von vornherein unmöglich. Wie soll das funktionieren, wenn unterschiedliche Wertvorstellungen und Perspektiven aufeinandertreffen? Durch unsere Individualität und Unterschiedlichkeit sind Missverständnisse und Konflikte alltäglich. Und umso wichtiger werden **bewertungsfreie Begegnungsräume**, in denen sich Sichtweisen und Menschen finden können, um einander verstehen und akzeptieren zu lernen – und so auch mit verschiedenen Meinungen eine Gemeinschaft bilden zu können.

Die Dialoggruppe schafft diese Räume für junge Menschen – an Schulen, in Jugendeinrichtungen und an anderen geeigneten Orten. Hier darf und soll frei über all das, **was auf der Seele brennt**, gesprochen werden. Und es ist in Ordnung, dass dabei unterschiedliche Meinungen vertreten sind, solange dabei respektvoll und offen miteinander umgegangen wird und man bereit ist, sich auch mit den anderen Sichtweisen auseinanderzusetzen.



Was dabei herauskommt, ist großartig. In der Dialoggruppe lernt man nicht nur spannende Gedanken kennen, sondern erfährt einmal mehr, wie subjektiv Wahrheit sein kann. Und dass Reden erst dann so richtig Spaß macht, wenn man auch richtig zuhören kann.

Hast du was zu sagen?

Dann schließ dich einer bestehenden Dialoggruppe an und **bringe dich und deine Perspektive mit ein**. Wir freuen uns darauf! Und du wirst sehen: Der Austausch schärft dein Verständnis für dich selbst und für andere – Perspektivwechsel eingeschlossen. Du gewinnst Kompetenzen, die deinen Umgang mit dir selbst und mit anderen Menschen positiv verändern.

Neue Orte der Begegnung schaffen: Deine Unterstützung zählt!

Bist du für eine Jugenddialoggruppe zu alt, aber hast trotzdem Interesse? **Schreib uns gerne oder ruf einfach an** – wir finden eine generationsübergreifende Dialoggruppe in deiner Gegend oder helfen dir bei der Gründung deiner eigenen Gruppe.

Kontakt aufnehmen:

Halima Zaghdoud
Kommunales Integrationszentrum
Hollestraße 3
45127 Essen

Tel. 02 01 / 88 88-477
Fax 02 01 / 88 88-499
halima.zaghdoud@interkulturell.essen.de
www.essen.de/interkulturell

STADT ESSEN | Kommunales Integrationszentrum Essen | RAA Verein NRW e.V.

Herausgeber: Kommunales Integrationszentrum in Kooperation mit RAA Verein NRW | Text: Marius Hanke, Halima Zaghdoud
Illustrationen: iStock.com/Tetiana Garkusha, prezent | Grafik: www.design-wolff.de | Stand: April 2021